



Anlage 2: Programm der Begegnung und Lernorten

**Titel: Inklusion und Illusion zwischen Nord und Süd**

**Erfahrene Mitglieder der kamerunischen Zivilgesellschaft im Dialog mit Deutschen und Afrikanerinnen aus der Diaspora in Deutschland**

**26.10. - 29.10.2014**

**Ort: verschiedene Projektorte in Frankfurt am Main**

**Teilnehmer: ca. 25 und davon sind 6 aus Kamerun**

<b>Tag</b>	<b>Lernort</b>	<b>Datum, Zeit</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Referentinnen/Personal</b>
1	Evang. franz. ref. Gemeinde	So. 26.10.2014  10.30-12.00	<b>Titel: Begegnung und Dialog</b> <i>Auswirkung von Glaube und Spiritualität auf die Migration</i> <i>Begegnung mit der Gemeinde</i> <i>(Dialog zwischen Gästen und der afrikanischen Glaubensgemeinschaft)</i>	Pfr. Fidele Mushidi Pfr. Bendix Balke  Thea Penndorf (Präses-Diakonin)

		12.30-13.30	<p>Begrüßung der Gäste, die sich mit ihren unterschiedlichen Engagements in Kamerun kurz vorstellen Mittagsessen</p> <p>Eine ausführliche Vorstellung der Akademie Mboko, ihrer Zielsetzung der Stärkung der Zivilgesellschaft in Kamerun und ihres Netzwerkes.</p>	<p>Calixte Toto Ndoutou, Präsidentin der Akademie</p> <p>Marie Toko, MP, Rechtsanwältin: ,Situation der Witwen auf dem Land', "Kampagne Frauen ins Parlament'</p> <p>Adeline Eposs: "Kampagne Gewalt gegen Frauen'</p> <p>Françoise Eposs: ,Frauen Wirtschaften'</p> <p>Calixte Ndoutou zur Jugendsituation,Clarisse Embolo: ,Krankenversicherungen als Brücke zwischen formalem und nicht-formalem Sektor'</p>
--	--	-------------	---	---

		13.30-14.30	<b>KONE als Kooperationspartnerin im Norden</b>	Francoise Piepho
		14.45-15.15	<b>Kaffeepause</b>	
		15.15-16.00	Inklusion und Illusion zwischen Nord und Süd:	Moderation Heike Skok (angefragt)
		16.00-17.15	Im Gespräch zwischen Kooperationspartnerinnen, Gemeinde und TeilnehmerInnen von außerhalb	
		17.15-18.00	Musik und Meditation	
			Inklusion und Illusion: Reflexion aller Beteiligten zu dem Tag.	Freddy Luzolo für Musik und Pfr. Mushidi
		18.00-19.00	Abendessen	Moderation Heike Skok (angefragt)
<b>2</b>	AMKA	Mo.	<b>Titel: Teilhabe- Benachteiligung-</b>	Angefragt

		27.10.2014 10.00-12.30	<b>Mitbestimmung</b> Besuch im Amt für multikulturelle Angelegenheiten (AMKA) Präsentation und Vorstellen der Aufgaben (Integration/Diversität, Ausländerrecht Antidiskriminierung Konfliktvermittlung und Mediation	Calixte Ndoutou, Marie Toko, Clarisse Embolo  Team Colorado-Park Ginnheim  Jugendbildungswerk /Jugendring (angefragt)
Innenstadt	12.30-15.30	Beitrag der Gäste aus Kamerun : Positionen zur Auswanderung und entwicklungspolitische Alternativen		
Coloradopark in Ginnheim	15.30-17.00	Mittagessen und Freizeit  Treffpunkt Coloradopark		
Dornbush	17.00-1800.	Initiative der Kinder-und Jugendpolitik im Gespräch mit den Gästen aus Kamerun: Teilhabe – Benachteiligung – Mitbestimmung – Familien und Politik		
Dornbush	18.00-19.30	Reflexion über den Tag  Abendessen		

3	Beratungsstelle - Pränatal - Diagnostik (sowie Projekte mit Menschen mit Behinderung) (Gallus/Praunheim -Frauenhaus bzw. Frauennotruf -Frauenrecht Ist Menschenrecht e.V) (Bockenheim)	28.10.2014	<b>Titel: Frauen- Not- Gesundheit</b>	
		10.00-11.00	Begrüßung, Vorstellung des Ortes	Moderation Heike Skok (angefragt)
			Sozialkatholische Frauen	
		11.00-11.30	Beratungsstelle pränatale Diagnostik	N.N
			Pause Kaffee	Barbara Heun Sozialarbeiterin und Supervisorin
		11.30-11.45	Die Situation derer, die anders sind, in Kamerun: Körper- und Geistesbehinderte und andere (N.N.)	
		11.45-12.30	Mittagessen	N.N
		12.30-14.00 14.00-15.00	Frauenrecht Ist Menschenrecht e.V. Erfahrung mit der Arbeit mit Frauen in Not	
	Kaffepause	Gina Aguila		
	Beitrag aus Kamerun: Das breite Spektrum der Gewalt gegen Frauen ( Frauenkampagnen-Arbeit)			
15.00-15.15				
15.15-15.45	Perspektiven –eine Diskussion zwischen allen Anwesenden zur	Adeline Epossi, Marie Toko MP		

		15.45-16.15	Frage der Begründbarkeit weiblichen Vertrauens.	Charlotte Njikoufon
		16.15.17.00	KONE: Die Not von denen, die anders sind: Erfahrungen der In- und Exklusion in der Diaspora  ABENDESSEN in der Innenstadt  Tagesreflexion	
		17.00.-18.00	Erfahrungen mit Problemen der Inklusion und Illusion, die wir heute im Rahmen der Thematisierung gemacht haben	
		18.00-19.00		
4	-Frauenbetrieben (Kleinunternehmerinnen Innenstadt) -Verein zur beruflichen Förderung der Frauen e.V - Jumpp (Beratung für Existenzgründug9	29.10.2014	<b>Titel: Frauen wirtschaften</b>	N.N
		10.00-10.45	„Erfahrungen als Kleinhändlerin in Douala“ (Françoise Jemea, Kribi)	
		10.45-12.30	Frauenbetriebe in Frankfurt (Besuche in kleinen Gruppen, in verschiedenen Stadtvierteln )	
		12.30	MITTAGESSEN In der Stadtmitte  Der Bedarf von Mikrokrediten –	

			Erfahrungen – Probleme – Erfolge	
		18.00-19.00	Informations- und Beratungsgespräch mit einem der Verantwortlichen für Mikrokredite der Bibb (Bank im Bistum Essen) oder JUMPP	N.N
		19.00-20.00	ABENDESSEN Abschlussreflexion Inklusion und Illusion im Kontext der thematischen Auseinandersetzung des Tages im Raum des Epn	N.N